

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



Studienjahr 2001/2002

Ausgegeben am 19.12.2001

6. Stück

- 58. Ergebnis der Wahl der Vizestudiendekane der Naturwissenschaftlichen Fakultät
 - 59. Ergebnis der Wahl des Institutsleiters sowie dessen Stellvertreters des Instituts für Molekularbiologie, Biochemie und Mikrobiologie
 - 60. Studienkommission für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; Nachnominierung eines Vertreters aus dem Kreis der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren
 - 61. Ergebnis der Wahl des Leiters und deren/dessen Stellvertreter/in des Instituts für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF)
 - 62. Technische Universität Wien; Studienplan Technische Chemie; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
 - 63. Mitteilungen
 - 64. Ausschreibung von Stellen und Planstellen
-

58.

Ergebnis der Wahl der Vizestudiendekane der Naturwissenschaftlichen Fakultät

In der Sitzung des Fakultätskollegiums der Naturwissenschaftlichen Fakultät am 5. Dezember 2001 wurden für die Funktionsperiode bis 30. Juni 2003

O.Univ.-Prof. Dr. Ernst **Haslinger** sowie

Univ.-Prof. Dr. Walter **Pötz**

N.N.

zu Vizestudiendekane gewählt.

O.Univ.-Prof. Dr. Ernst **Haslinger** wurde zum Stellvertreter des Studiendekans gewählt.

Der Vorsitzende des Fakultätskollegiums:
Zechner

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 2. Jänner 2002.
Redaktionsschluss: Dienstag, Freitag, 21. Dezember 2001.
E-Mail-Adresse: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet-Adresse: <http://www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html>

59.

Ergebnis der Wahl des Institutsleiters sowie dessen Stellvertreters des Instituts für Molekularbiologie, Biochemie und Mikrobiologie

In der konstituierenden Sitzung der Institutskonferenz am 28.11.2001 wurden für die Funktionsperiode bis 30. Juni 2003 gewählt:

Institutsleiter: O.Univ.-Prof. Dr. Gregor **Högenauer**
Stellvertreter: Univ.-Prof. Dr. Rudolf **Zechner**

Der Institutsleiter:
Högenauer

60.

Studienkommission für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; Nachnominierung eines Vertreters aus dem Kreis der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren

In der Sitzung vom 20. November 2001 wurde

O.Univ.-Prof. Dr. Herbert **Kraus**

als Mitglied in die Studienkommission für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften nominiert.

Er rückt damit als ehemaliges Ersatzmitglied anstelle von Frau Prof. Dr. Ulrike Leopold nach.

Mitglieder:

O.Univ.-Prof. Dr. Ursula **Schneider**

O.Univ.-Prof. Dr. Dieter **Mandl**

O.Univ.-Prof. Dr. Herbert **Kraus**

Ersatzmitglieder:

O.Univ.-Prof. Dr. Heinz **Kurz**

O.Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter **Liebmann**

Der Vorsitzende:
Schöpfer

61.

Ergebnis der Wahl des Leiters und deren/dessen Stellvertreter/in des Instituts für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF)

Bei der am 7. Dezember 2001 stattgefundenen Wahl wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Roland **Fischer**

zum Institutsvorstand und

Frau Univ.-Prof. Dr. Marina **Fischer-Kowalski** bzw.
Herr Univ.-Prof. Peter **Heintel**

zu stellvertretende Institutsvorstände des Instituts für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) für die Funktionsperiode bis 30. September 2003 gewählt.

Der Institutsvorstand:
Fischer

62.

Technische Universität Wien; Studienplan Technische Chemie; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission Technische Chemie der Technischen Universität Wien hat am 16.10.2001 gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen zum ausgesendeten Entwurf bis **15. Jänner 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission Ao.Univ.-Prof. Dr. T. Prey, Institut für Angewandte Botanik, Techn. Mikroskopie und Org. Rohstofflehre, Getreidemart 9, 1060 Wien, E-Mail: tprey@mail.zserv.tuwien.ac.at zu richten.

Der Studienplan ist auch im Internet unter www.tuwien.ac.at/dektnf/TechnischeChemie.htm abrufbar.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Prey

63. MITTEILUNGEN

63.1 Naturwissenschaftliche Fakultät; Betrauung der Vizestudiendekane durch den Studiendekan gemäß § 43 Abs. 6 UOG 1993

Vizestudiendekan O.Univ.-Prof. Dr. Ernst Haslinger

Stellvertretung des Studiendekans

Selbständige Tätigkeit § 43 Abs. 6 UOG 1993:

Koordination von Anträgen der Studienkommissionen betreffend der Bedeckbarkeit¹

Unterstützende Tätigkeit § 43 Abs. 6 UOG 1993:

Erteilung (Gleichverteilung) der Lehre¹ gemäß § 30 Abs. 4 UOG 1993 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Z. 1-3 UOG 1993 und § 172a Abs. 1, § 180b Abs. 9, § 155 Abs. 8 BDG 1979

Genehmigung von Blocklehrveranstaltungen¹
§ 7 Abs. 4 UniStG

Vorschlag für die Heranziehung von Univ.-LehrerInnen (Rigorosen/Dipl.Prüf.)¹ § 50 Abs. 1-3 UniStG

Zusammensetzung der Prüfungssenate für Diplomprüfungen¹

Zuweisung von Diplomarbeiten zur Begutachtung¹

Betrauung eines Assistenten mit der Betreuung einer Diplomarbeit¹ § 61 Abs. 4 UniStG

Organisation der Vergabe der Leistungs- und Förderstipendien § 61 Abs. 2 und 3 StudFG

Stipendien- und Beihilfenangelegenheiten¹

UniversitätslehrerInnenweiterbildung

¹ für die Studienrichtung: Diplomstudium Chemie, Diplomstudium Pharmazie

Vizestudiendekan Univ.-Prof. Dr. Walter Pötz

Selbständige Tätigkeit § 43 Abs. 6 UOG 1993:

Koordination von Anträgen der Studienkommissionen betreffend der Bedeckbarkeit^{2, 3}

Unterstützende Tätigkeit § 43 Abs. 6 UOG 1993:

Erteilung (Gleichverteilung) der Lehre² gemäß § 30 Abs. 4 UOG 1993 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Z. 1-3 UOG 1993 und § 172a Abs. 1, § 180b Abs. 9, § 155 Abs. 8 BDG 1979

Genehmigung von Blocklehrveranstaltungen²
§ 7 Abs. 4 UniStG

Vorschlag für die Heranziehung von Univ. LehrerInnen (Rigorous/Dipl.Prüf.)² § 50 Abs. 1-3 UniStG

Zusammensetzung der Prüfungssenate für Diplomprüfungen²

Zuweisung von Diplomarbeiten zur Begutachtung²

Betrauung eines Assistenten mit der Betreuung einer Diplomarbeit² gemäß § 61 Abs. 4 UniStG

Internationale Koordination der Studien, ECTS etc.

Stipendien- und Beihilfenangelegenheiten²

Vizestudiendekan N.N.⁴

Selbständige Tätigkeit § 43 Abs. 6 UOG 1993:

Koordination von Anträgen der Studienkommissionen betreffend der Bedeckbarkeit⁵

Unterstützende Tätigkeit § 43 Abs. 6 UOG 1993:

Erteilung (Gleichverteilung) der Lehre⁵ gemäß § 30 Abs. 4 UOG 1993 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Z. 1-3 UOG 1993 und § 172a Abs. 1, § 180b Abs. 9, § 155 Abs. 8 BDG 1979

Genehmigung von Blocklehrveranstaltungen⁵
§ 7 Abs. 4 UniStG

Vorschlag für die Heranziehung von Univ. LehrerInnen (Rigorous/Dipl.Prüf.)⁵ § 50 Abs. 1-3 UniStG

Zusammensetzung der Prüfungssenate für Diplomprüfungen⁵

² für die Studienrichtungen: Diplomstudium Physik, Diplomstudium Mathematik, Diplomstudium Geographie, Diplomstudium Astronomie, Diplomstudium Meteorologie und Geophysik

³ Unterstützung bei allen anderen Studienkommissionen (+ Vorbereitung)

⁴ Funktionen werden dzt. vom Studiendekan wahrgenommen

⁵ für die Studienrichtung: Diplomstudium Psychologie

Zuweisung von Diplomarbeiten zur Begutachtung⁵

Betrauung eines Assistenten mit der Betreuung einer Diplomarbeit⁵ gemäß § 61 Abs. 4 UniStG Evaluation gemäß § 43 Abs. 2 UOG 1993 und Eval. VO § 2 Abs. 1 Z. 3

**Aufgaben des Studiendekans:
Univ.-Prof. Dr. Karl Crailsheim**

1. Analog den selbständigen und unterstützenden Tätigkeiten, die Betreuung der Studienrichtungen: Doktorat, Lehramt, Diplomstudium Biologie, Diplomstudium Erdwissenschaften
2. Bearbeitung der durch die Vizestudiendekane für die restlichen Studienrichtungen vorbereiteten Agenden

63.2 Dr.-Heinrich-Jörg-Stiftung; Karl-Franzens-Universität Graz; Ausschreibung von Stipendien für die Jahre 2002 und 2003

Die Dr.-Heinrich-Jörg-Stiftung schreibt hiermit Stipendien aus, welche von den StipendiatInnen in den Kalenderjahren 2002 und 2003 aufgebraucht werden können. Es steht eine Gesamtsumme von bis zu Euro 6.500,- (ATS 89.440,-) zur Vergabe bereit. Zweck der Stiftung ist ausschließlich die finanzielle Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz.

Die Stipendien werden zu folgenden Zwecken vergeben:

1. An UniversitätslehrerInnen gemäß UOG, die einem Institut der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz angehören, zur Deckung von Reise- und Aufenthaltskosten für die Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen und/oder für Forschungsaufenthalte im In- oder Ausland, sofern diese im Rahmen der forschungsbezogenen wissenschaftlichen Tätigkeit erfolgen.
2. An auswärtige WissenschaftlerInnen zur Finanzierung von Gastaufenthalten an Instituten der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz für gemeinsame Forschungsvorhaben mit einem an der Naturwissenschaftlichen Fakultät tätigen UniversitätslehrerInnen.
3. An UniversitätslehrerInnen und an Studierende der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz zur Förderung der Verfassung und Veröffentlichung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten.

Anträge auf Zuerkennung von Stipendien aus der Stiftung können von BewerberInnen selbst oder anderen der Naturwissenschaftlichen Fakultät angehörenden UniversitätslehrerInnen gestellt werden. Im Falle von Gastaufenthalten auswärtiger WissenschaftlerInnen sind die Anträge von UniversitätslehrerInnen der Naturwissenschaftlichen Fakultät zu stellen. Die Qualifikation muss im Falle von UniversitätslehrerInnen und auswärtigen WissenschaftlerInnen durch Beibringung entsprechender Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis etc.) und im Falle von Studierenden durch einen überdurchschnittlich guten Studienerfolg sowie mindestens ein Empfehlungsschreiben eines Universitätslehrers oder einer Universitätslehrerin erwiesen werden. Die Ansuchen müssen eine detaillierte Darstellung des zur Förderung beantragten Projektes sowie eine Kostenaufstellung enthalten. Antragstellende haben zu erklären, dass von dritter Seite keine Mittel zur Deckung jener Aufwendungen erhalten werden, die durch das Stipendium gedeckt werden sollen. Die Stipendien können nicht zum Entgelt für eigene Arbeitsleistung der AntragstellerInnen verwendet werden.

Vollständige Anträge sind bis spätestens 31.1.2002 an den Vorsitzenden des Stiftungsausschusses Univ.-Prof. Dr. Gerold Mikula, Institut für Psychologie, Universitätsplatz 2/III, 8010 Graz, Telefon/Fax: 0316/380-5113 /-9807, E-Mail: gerold.mikula@uni-graz.at, (als hardcopy und zugleich per email-attachment als Word-Datei) einzureichen.

63.3 CoR Competition for the best university theses 2001/2002

Zweck: The General Secretariat of the CoR (EU Committee of the Regions) has been organising an annual competition for doctoral theses dedicated to the role of local and regional authorities in the European Union since 1996. The subject chosen for 2001/02 is "Transeuropean co-operation: how can regions and cities help to create a border free continent?"

Zielgruppe und Förderungsgegenstand: The aim of the competition is to reward doctoral theses in law, economics, politics and social science, written by research workers who are nationals of an EU Member State and who completed their theses this year.

Einreichung: Thesis in duplicate (written in one of the EU's official languages), a summary establishing the relevance of the thesis to this year's subject (max. 8 pages), a curriculum vitae, the candidate's address and telephone number.

Einreichadresse: Committee of the Regions, Legal Service (MON 817), 92-102 rue Montoyer, B-1000 Brussels.

Einreichfrist: 31 January 2002

Dotation: first prize EUR 2,000 and second prize EUR 1,000

Nähere Informationen: <http://www.cor.eu.int>; a copy of the competition rules can be requested by fax until 14 January 2002 on 0032 2 282 2085

63.4 Young Scientists Summer Program 2002 des IIASA (Laxenburg)

Zweck: Das Internationale Institute für Angewandte Systemanalyse (IIASA) ist ein unabhängiges, interdisziplinäres, nicht regierungsgebundenes Forschungsinstitut mit Sitz in Laxenburg bei Wien und veranstaltet jedes Jahr ein Sommer Programm. Das BMWF stellt für 3 TeilnehmerInnen ein Stipendium zur Teilnahme am Young Scientists Summer Program zur Verfügung.

Zielgruppe und Förderungsgegenstand: es wird jungen StudienabsolventInnen und höhersemestri-gen StudentInnen aus allen Mitgliedsländern des IIASA sowie einigen anderen Staaten die Möglichkeit geboten, unter Betreuung erfahrener WissenschaftlerInnen an einem Forschungsprojekt mitzuarbeiten. Folgende IIASA-Programme/Projekte stehen zur Auswahl:

Energy and Technology: Dynamic Systems, Environmentally Compatible Energy Strategies, Transitions to New Technologies

Environment and Natural Resources: Adaptive Dynamics Network, Forestry, Greenhouse Gas Initiative, Modeling Land-Use and Land-Cover Changes, Radiation Safety of the Biosphere, Transboundary Air Pollution

Population and Society: Economic Transition and Integration, European Rural Development, Population, Processes of International Negotiation Network, Risk, Modeling and Society, Social Security Reform.

Einreichadresse: Margaret Traber, YSSP Coordinator, IIASA, A-2361 Laxenburg, Fax: 02236/71313

Einreichfrist: 17. Jänner 2002

Nähere Informationen: Mag. Marie-Therese Pitner, IIASA-Kommission, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Tel: 01/51581-451, Fax: 01/51581-453, oder Margaret Traber, Tel: 02236/807448, traber@iiasa.ac.at, http://www.iiasa.ac.at/Admin/YSP/IIASA_YSSP.html, das Programm des Summer Programs ist auch in der Stabsstelle für Forschung und Wissenstransfer erhältlich.

MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN
Tel.: (0316) 380-2210 bis -2214 und -1245 bis -1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:

<http://www.uni-graz.at/bibwww/>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Der Universitätsdirektor:
i.V.Mandl

64. AUSSCHREIBUNG VON STELLEN UND PLANSTELLEN

Aufgrund des Frauenförderungsplanes im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur strebt die Karl-Franzens-Universität Graz eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Dabei gilt: wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Planstelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorhanden sind, sind diese solange vorrangig aufzunehmen, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten (in Besoldungsgruppe/Entlohnungsschema/Verwendungs- und Entlohnungsgruppe aber auch bei Unterteilung in Funktionsgruppen innerhalb der betreffenden Gruppe) an der Universität mindestens 40% beträgt.

An der Karl-Franzens-Universität Graz sind davon folgende Bereiche betroffen:

Universitätsprofessuren

Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten

VWGR L1

Sondervertrag § 36 VBG

VWGR A1, VWGR A4, VWGR A5, VWGR P2, VWGR P3, VWGR P4, VWGR K6,

VB v5, VB h2, VB k6

SV ADV Gruppe 1, SV ADV Gruppe 2, SV ADV Gruppe 3, SV ADV Gruppe 4

Sollte sich keine Frau bewerben, muss u. U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl in der Zentralen Verwaltung - Personalabteilung , 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.

64.1 Ausschreibung einer Universitätsprofessur

Am Institut für Mathematik der Karl-Franzens-Universität Graz ist voraussichtlich zum 1.10.2003 eine

Universitätsprofessur für Algorithmische Numerik

in Form eines Dienstverhältnisses zur Republik Österreich zu besetzen.

Gesucht wird eine in der Forschung und Lehre international hervorragend ausgewiesene Persönlichkeit, deren Forschungsschwerpunkt in einem aktuellen Gebiet des Wissenschaftlichen Rechnens und der Numerischen Mathematik liegt. Bewerberinnen oder Bewerber, die in der Entwicklung von Algorithmen in einem der Gebiete partielle Differentialgleichungen, inverse Probleme, stetige Optimierung oder Kontrolltheorie tätig sind, werden bevorzugt berücksichtigt. Ein besonderer Bezug zu Anwendungen in den Naturwissenschaften, in der Medizin, in den Ingenieurwissenschaften oder zu Industrieprojekten ist erwünscht. Die Bereitschaft zur Mitarbeit im beabsichtigten Center for Quantitative and Computational Sciences wird erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes wissenschaftliches Studium an einer in- oder ausländischen wissenschaftlichen Hochschule, die Qualifikation zur Führungskraft, pädagogische und didaktische Eignung und die Promotion. Eine abgeschlossene einschlägige Habilitation ist erwünscht. Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, Schriftenverzeichnis, bis zu fünf Sonderdrucke, sowie eine knappe Darstellung der bisherigen Lehrtätigkeit und der zukünftigen Forschungsabsichten) werden bis zum **31. Jänner 2002** erbeten an das Dekanat der Naturwissenschaftlichen Fakultät, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz, Österreich.

64.2 Freie Stellen für Assistentinnen und Assistenten sowie Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Wissenschaftliche Mitarbeiter

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung:

Rechtswissenschaftliche Fakultät

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Zivilrecht, Ausländisches und Internationales Privatrecht voraussichtlich zu besetzen ab 01. März 2002 bis 30. September 2002.

Aufnahmebedingungen: Doktorat der Rechtswissenschaften bzw. eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Gute Kenntnisse im Bürgerlichen Recht und den angrenzenden Rechtsgebieten; Mitarbeit an Publikationen; Fremdsprachenkenntnisse; Institutserfahrung.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Jänner 2002 (Kennzahl: 23/31/99)

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

1 Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters in Ausbildung (ohne Dienstverhältnis) am Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen zu besetzen ab sofort. Das befristete Ausbildungsverhältnis endet nach Ablauf von 4 Jahren.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftslehre.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Sehr gute Kenntnisse an den Bereichen des Rechnungswesens und des österreichischen Finanzrechts.

Ende der Bewerbungsfrist: 16. Jänner 2002 (Kennzahl: 23/30/99)

Medizinische Fakultät

1 Stelle (ohne Dienstverhältnis) einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters in Ausbildung (befristete Ersatzkraft) an der Medizinischen Universitätsklinik voraussichtlich zu besetzen ab 18. März 2002.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Einschlägige wissenschaftliche Vorerfahrung, praktische Kenntnisse auf dem Gebiet der internistischen Onkologie.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Jänner 2002 (Kennzahl: 23/12/99)

1 Stelle (ohne Dienstverhältnis) einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters in Ausbildung (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Psychiatrie voraussichtlich zu besetzen ab 04. Februar 2002.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Einschlägige klinische Vorkenntnisse und wissenschaftliche Vorerfahrung, Psychotherapieausbildung (abgeschlossen oder in Ausbildung stehend); abgeschlossene Gegenfächer, Teamfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Jänner 2002 (Kennzahl: 23/28/99)

Geisteswissenschaftliche Fakultät

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Geschichte voraussichtlich zu besetzen ab 01. März 2002 bis 28. Februar 2003.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium (Dissertation aus Mittelalterlicher Geschichte) oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Gute Latein- und Fremdsprachenkenntnisse, bevorzugt aus der österreichischen Nachbarschaft. Ausbildung aus Historischen Hilfswissenschaften (insbesondere Paläographie)

Ende der Bewerbungsfrist: 16. Jänner 2002 (Kennzahl: 23/29/99)

64.3 Freie Planstellen für Allgemeine Universitätsbedienstete

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

1 Planstelle einer Sekretärin oder eines Sekretärs (v3/3) am Institut für Industrie und Fertigungswirtschaft voraussichtlich zu besetzen ab 15. März 2002.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Fähigkeit und Bereitschaft zu selbständigem Arbeiten sowie zur Erarbeitung neuer Tätigkeitsfelder, Talent und/oder Erfahrung in organisatorischen Bereichen, Freude am Umgang mit Studierenden, ausgezeichnete Rechtschreib- und Maschinenschreibkenntnisse, Englischkenntnisse sowie fundierte Kenntnisse in EDV (MS Office, Internetrecherche, elektronische Korrespondenz).

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Jänner 2002 (Kennzahl: 24/6/DPA)

Medizinische Fakultät

1 halbe Planstelle einer Klinikreferentin oder eines Klinikreferenten (Nachmittagsdienst) (befristete Ersatzkraft, v2/1) an der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde voraussichtlich zu besetzen ab 21. Jänner 2002 bis 13. Mai 2002.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Reifeprüfung, HAK-Abschluss, Berufserfahrung, EDV-Kenntnisse, Fremdsprache: Englisch, eventuell auch weitere; Kommunikationsfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 10. Jänner 2002 (Kennzahl: 24/16/99)

Naturwissenschaftliche Fakultät

1 halbe Planstelle einer Chemisch-Technischen Assistentin oder eines Chemisch-Technischen Assistenten (befristete Ersatzkraft, v2/2) am Institut für Molekularbiologie, Biochemie und Mikrobiologie zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Methoden der analytischen Biochemie und Molekularbiologie; Protein- und Lipid-Analytik (GC/MS, spektroskopische Verfahren, Western-Blotting); EDV- und Englischkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Jänner 2002 (Kennzahl: 24/15/99)

1 halbe Planstelle einer Chemisch-Technischen Assistentin oder eines Chemisch-Technischen Assistenten (befristete Ersatzkraft, v2/2) am Institut für Molekularbiologie, Biochemie und Mikrobiologie zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Methoden der analytischen Biochemie und Molekularbiologie; Arbeiten mit Mikroorganismen (Hefe, Bakterien); DNA- und RNA-Analysen (DNA-Klonierung, PCR); EDV- und Englischkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Jänner 2002 (Kennzahl: 24/14/99)

Je eine halbe Planstelle einer Technischen Assistentin oder eines Technischen Assistenten (EDV-TechnikerIn) (v2/3) am Institut für Mathematik und am Institut für Theoretische Physik, die auch als 1 ganze Planstelle besetzt werden kann, zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Reifeprüfung, Ausbildung und Erfahrung im EDV-Bereich, insbesondere bei der Installation und Wartung von Unix/Linux Systemen und Hardware/Software Komponenten von Workstations und PCs, bei der EDV-Administration, Fehleranalyse und Problemlösung, HTML-Kenntnisse, Interesse an selbständiger Planungsarbeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Jänner 2002 (Kennzahl: 24/13/99)

64.4 Ausschreibung von außeruniversitären Planstellen Veterinärmedizinische Universität Wien

An der Veterinärmedizinischen Universität Wien sind folgende Planstellen zu besetzen:

eine Universitätsprofessorin/ein Universitätsprofessor für Parasitologie

eine Professur für Immunologie mit dem Schwerpunkt klinische Immunologie

eine Planstelle eines Professors/einer Professorin für Geflügel

Diese Ausschreibungen liegen in der Zentralen Verwaltung, Posteinlaufstelle zur Einsichtnahme auf.

Der Universitätsdirektor:
i.V.Mandl